

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

67 (20.8.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 67. Samstag den 20. August 1831.

Bekanntmachungen.

(2) Oberkirch. [Diebstahl.] Bezüglich auf unser Ausschreiben vom 11. d. M. Nro. 11568. (im Fahndungsblatt Nro. 23. vom 20. July d. J. Nro. 374.) bringen wir zur Kenntniß, daß Michael Hoferer von Oppenau sich der Entwendung einer Uhr bei Mathis Ehrler in Seefeldern durch Einsteigen d. 22. d. M. sehr verdächtig gemacht hat.

Oberkirch den 28. July 1831.

Großh. Bezirksamt.

Beschreibung der Uhr.

Eine silberne Repetiruhr, deren Größe 2 Zoll im Durchmesser, der Rand gerippt, und auf dem Zifferblatt befinden sich deutsche Zahlen. An der Uhr sind 3 silberne Kettchen, in deren Mitte eine silberne Platte angebracht ist, auf deren einen Seite ein Kopf mit einer Krone, und auf der andern ein Frauenzimmerkopf ebenfalls mit einer Krone in erhabener Arbeit dargestellt ist. Unten an der Kette sind die Messerzeichen, als ein Spaltmesser, ein Messer und ein Stahl nebst einem silbernen Peterschaft, auf welchem 2 M. und ein Haummesser eingegraben sind.

(2) Baden. [Bekanntmachung.] In den letzten Tagen des vorigen Monats wurde dahier in einem Garten bei den englischen Anlagen nächst dem badischen Hofe ein schwarz taffetes Frauenzimmerkleid und eine Schürze vom nämlichen Stoff versteckt gefunden. Die deßfalligen Eigenthümer werden daher aufgefordert, diese Kleidungsstücke, nach vorgängiger Legitimation über ihre Ansprüche darauf, auf hiesiger Amtskanzlei in Empfang zu nehmen.

Baden den 20. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schwellingen. [Aufforderung.] Gegen den seit 12 Jahren wegen Diebstahls landflüchtig gewordenen und damals schon öffentlich voraeladenen Schullehrer Nikolaus Schübler von Plankstatt, hat dessen Ehefrau, Bohufs ihrer Wiederverhehlung ein Trennungsgesuch eingereicht. Nikolaus Schübler wird somit aufgefordert, seine etwaige Einwendung binnen 6 Wochen premtorischer Frist dahier vorzubringen, widrigenfalls nach Lage der Sache rechtliche Entscheidung erfolgen wird.

Schwellingen den 3. August 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Straferkenntniß.] Da sich Soldat Jakob Brand von Langenwinkel auf die öffentliche Aufforderung vom 7. May l. J. nicht sistirt hat, so wird er der Desertion für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts zu Langenwinkel für verlustig erklärt und die Geldstrafe, wenn ihm Vermögen anfällt, so wie die persönliche Bestrafung vorbehalten.

Lahr den 16. August 1831.

Großh. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(1) Pforzheim. [Lannen und Forsten Sägflößerversteigerung.] Aus herrschaftlichen Waldungen werden in Loosabtheilungen versteigert:

Donnerstag den 25. dieses aus dem Revier Büchenbronn,

775 Stück tannene und ferlene Säglöße.

Freitag den 26. d. aus dem Revier Huchensfeld,

780 Stück tannene Säglöße.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr den 1. Tag in Büchenbronn den 2. Tag in Huchensfeld.

Pforzheim am 15. August 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(3) Rheinbischhoffshheim. [Schulhausbauversteigerung.] Auf Freitag den 2. September d. J. Morgens 8 Uhr wird in Muckenschopf der Neubau eines steinernen Schulhauses und die Herstellung eines Gemeindefaules aus dem alten Schulhaus im Abstrich öffentlich versteigert werden, wozu die Bauhandwerkleute und Materiallieferanten eingeladen werden. Der Plan und Kostenüberschlag kann täglich auf der Amtskanzlei dahier eingesehen werden.

Rheinbischhoffshheim den 8. August 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Ellmendingen. [Schäferverleihung.] Mittwoch den 24. August d. J. wird die Winterschaafwaide auf der hiesigen Dets-Gemarkung von Michaelis 1831 bis Georgi 1832 auf dem hiesigen Rathhaus, Mittags 1 Uhr in Verlehnung gegeben, wozu die Liebhaber hienit eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Ellmendingen am 10. August 1831.

Der Detsvorstand.

(1) Pforzheim. [Schäfereiverleihung.] Die Winterschaafwaide zu Würm wird Donnerstag den 1. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause allda in öffentlicher Steigerung verpachtet werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen am Tage der Steigerung bekannt gemacht werden, Fremde aber Vermögens- und Sittenzugnisse vorzulegen haben. Pforzheim den 11. August 1831.
Großherzogl. Oberamt.

(3) Pforzheim. [Schäfereiverleihung.] Die Schäferei der hiesigen Stadt, auf welcher den Sommer hindurch 400 und den Winter 600 Stücke gehalten werden dürfen, und zu welcher Wohnung, Scheuer, Stallung, $\frac{1}{2}$ Morgen Grasgarten und $12\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen abgegeben werden, soll auf weitere 6 Jahre, von Michaeli 1831 bis dahin 1837 verpachtet werden. Zur öffentlichen Steigerung auf hiesigem Rathhause wird Montag den 12. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und werden die Pachtliebhaber dazu eingeladen, mit dem Anhang, daß Fremde genügende Vermögens- und Sittenzugnisse beibringen müssen, die Pachtbedingungen aber vor der Rathschreiberei eingesehen werden können. Pforzheim den 1. August 1831.
Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Hüfingen. [Bekanntmachung.] Es ist seit einem Jahr ein Ballot Eichenholz von 48 W mit No. 622. im Lagerhaus zu Donaueschingen, ohne daß von dem bisher unbekanntem Eigenthümer darüber disponirt wurde. Derselbe wird daher aufgefördert, binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen das fragliche Ballot abzulangen, und sich als Eigenthümer desselben gehörig auszuweisen, widrigenfalls nach gesetzlicher Vorschrift weiter darüber verfügt würde. Hüfingen den 4. August 1831.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Die durch den Tod des Schullehrers Johann Jakob Heydegger erledigte Schulschelle zu Gerau ist dem schon seit dem Jahr 1814 mit Hoffnung der Nachfolge zu dieser Stelle berufenen Adjuncten Johann Martin Heydegger übertragen worden. Der bisher provisorisch ernannte Schullehrer Graf in Bierbronn, Amtes Waldshut, ist als definitiver Lehrer daselbst angestellt worden.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 16. bis 18. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Wannier aus Landau. Hr. Arnold und Hr. Krieger aus Hagenau. Hr. von Sejourne mit Fam. aus Straßburg. Hr. Silberschlag, Präsident aus Frankfurt. Hr. Deimling mit Fam. aus Lahr. Hr. Jdt aus Wien. Hr. von Knobelsdorf, Major mit Fam. aus Potsdam. Hr. Pfuhl aus Berlin. Hr. Xiron aus Paris. Hr. Wilkinson aus England.
Im Hirsch. Hr. Riet aus Straßburg. Hr. Imboof, Rfm. aus Zosingen, mit Fam. Hr. Röttinger, Hofrath aus Stuttgart, mit Gattin. Hr. Colze, Rfm. aus Hamburg. Hr. Baron von Seine aus Dijon. Hr. Eylet, Dekan aus Hall mit Gattin. Hr. May mit Gattin aus Straßburg. Hr. v. Scholt, Obertribunal-Secretär aus Stuttgart. Hr. Feber, Kommer.-Assessor aus Reutlingen.

Im Salmen. Hr. J. J. Prediger aus Berlin, mit Gattin. Hr. Turpin, Rfm. aus Paris. Hr. Dehsulle, Rfm. aus Lille. Hr. von Senartens, Officier aus Stuttgart. Hr. Berien aus Sedon. Hr. Widiene aus Lyon. Hr. Berger und Frau v. Kettner aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Guier aus Frankreich. Hr. Schneider aus Freiburg. Hr. Rühl, Hauptkassier aus Koblenz. Hr. Maulen aus Gräfenhausen.

In der Stadt Paris. Hr. Holtson aus London. Hr. Goga aus Meg. Hr. Brenner aus Bern. Hr. Ruell aus Westenheim. Hr. Ruell mit Sohn von da. Hr. Jeanmaire aus Straßburg. Hr. Du Rose aus Weissenburg. Hr. Ehrmann aus Straßburg. Madame Bucherer mit Dem. Schwester aus Lahr. Hr. Burkard aus Landau. Hr. Keibel aus Koblenz.

Im Jähringer Hof. Hr. Baron Rudolph von Reibeld, Gutsbesitzer aus Ettard. Hr. Lodeesen mit Gattin aus Amsterdam. Hr. Link, Hofrath aus Stuttgart. Hr. Kramer, Rfm. aus Eisenach. Hr. Heinrich von Ihan, groß. sächsischer wirklicher Rath von da. Hr. Whlaken aus London. Hr. Sellier, Rfm. aus Paris. Hr. von Rickisch-Rosenegh, Lieutenant aus Berlin. Hr. Graf Jenison, kön. bair. Kammerer aus Freiburg. Die Hrn. Drummond mit Fam. aus London. Hr. Gdz, Kaffier aus Stuttgart. Hr. Dr. Grief aus München. Hr. Leislon, Banquier aus Minden.

In Privathäusern. Mad. Dürr aus Straßburg. Hr. Jauch mit Gattin aus Straßburg. Hr. Tief, Wechselsensal aus Straßburg. Hr. von Arlbom mit Gattin aus Antwerpen. Hr. Grub, königl. würt. Justiz-Secretär aus Altensteig, mit Fam. Frau Gräfin St. Ericq aus Paris. Hr. Merrun, Assessor aus Trier. Hr. Merun, Referendar aus Hamm. Hr. v. Ladenberg, Forstcanidat aus Karlsruhe. Hr. Böhm, Handelsmann aus Straßburg. Hr. Piccard aus Montebello. Hr. PETERS mit Gattin aus dem Haag. Hr. Baron von Böttin aus Offenbürg. Zwei Fräulein von Sebenar aus der Schweiz. Hr. Roth, Rfm. aus Boulogne. Hr. v. Scheppe, Hofrath aus Stockach, mit Tochter. Hr. Bignon, Finanzinspector aus Paris. Hr. Oberle, Gastwirth aus Paris. Hr. von Gärtner, Hofjäger aus Wien mit Gattin. Hr. Imbs mit Fam. aus Straßburg.